



Peter Scheinpflug

Formelkino

Medienwissenschaftliche Perspektiven auf die Genre-Theorie und den Giallo

Genre-Labels determinieren Genre-Korpora und -Geschichten, sie lenken die Text-Lektüre. Ausgehend von dieser Prämisse fragt Peter Scheinpflug nach den Diskursen und Praktiken der kulturellen Aneignung von Genres. Hierzu erweitert er die filmwissenschaftliche Genre-Theorie um eine medienkulturwissenschaftliche Perspektive: Anhand von Filmen, die im Kino als Krimis, auf VHS als Horror/Slasher und auf DVD als Giallo klassifiziert sind, werden die Interdependenzen von Texten, Medien, ihrer Rezeption und ihrer Diskursivierung fokussiert. Die so erzielte Genre-Theorie lässt sich auf Genres in allen Medien und auf alle Disziplinen übertragen.



Peter Scheinpflug (Dr. phil.) lehrt Medienkulturwissenschaft an der Universität zu Köln. Seine Forschungsschwerpunkte sind Genre-Theorie, Comic Studies, Horrorfilm und digitale Sinne.

Schlagworte: Film, Genre, Italien, Diskurs, Medien, Giallo, Medienwissenschaft

Print, 35,99 €

02/2014, 308 Seiten,

kart.,

ISBN 978-3-8376-2674-2

E-Book (PDF), 35,99 €

06/2014, 308 Seiten,

ISBN 978-3-8394-2674-6

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2674-2
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de